



## **Geschäftspläne von HHL-Studenten in Medizin und E-Commerce erfolgreich** *Geschäftspläne von HHL-Studenten in Medizin und E-Commerce erfolgreich*

In der vergangenen Woche fanden an der Handelshochschule Leipzig (HHL) die Abschlusspräsentationen für den Grazia Equity Award statt. Dieser Preis wurde im Sommersemester 2002 zum ersten Mal verliehen und richtet sich vornehmlich an HHL-Studierende, die im Rahmen des Seminars "Business Plan Development" (Entwicklung eines Geschäftsplans) eine eigene Businessidee ausarbeiten. Der HHL ist dabei die Förderung unternehmerischen Denkens wichtig, da dies dabei hilft, Gründungshürden abzubauen und erfolgreiches Wachstum zu sichern. Mit der Einbindung von externen Forschern möchte die Wirtschaftshochschule dazu beitragen, dass wichtige Innovationen besser in den Markt getragen werden und sich die Gründungskultur in der Region verbessert.

Zwei der sechs Teams, bestehend aus jeweils drei bis fünf Teilnehmern des Master-Studiengangs in Management (M.Sc.), konnten mit ihren Businessplänen zur Einführung eines Arzneimittels zur Behandlung der Weißfleckenkrankheit sowie für eine Online-Plattform zum Erwerb eines Neuwagens die Jury überzeugen. Beide teilten sich abschließend den ersten Platz. Mitglieder der diesjährigen Auswahlkommission waren Dr. Richard Geibel (Geschäftsführer CENSET gemeinnützige GmbH), Jochen Klüppel (Partner der Grazia Equity GmbH), Prof. Dr. Volkmar Liebig (Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Ulm), Sören Schuster (Leiter des Bereiches Frühphasenfinanzierung CFH Beteiligungsgesellschaft mbH) sowie der Seminarleiter und Inhaber des Stiftungsfonds Deutsche Bank Lehrstuhls für Innovationsmanagement und Entrepreneurship an der HHL, Prof. Dr. Andreas Pinkwart.

Medizinische Behandlungsmethode und Online-Plattform für den Autokauf - MelCyne© und NovuMobil haben bei Grazia Equity Award die Nase vorn

Gewonnen hat den diesjährigen Grazia Equity Award unter anderem ein Geschäftskonzept zur Einführung eines Arzneimittels für neuartige Therapien zur Behandlung von Vitiligo (Weißfleckenkrankheit). Die Weißfleckenkrankheit erhöht das Risiko für Hautkrebs. Die Patienten leiden oft auch unter Depressionen, da sie sich anormal fühlen und in manchen Gesellschaften auch wegen ihres Aussehens gemieden werden. Vitiligofälle gibt es weltweit bei über 100 Millionen Menschen unabhängig von Rasse, Alter oder Geschlecht. Mit einer neuen Behandlungsmethode soll zukünftig ein Produkt auf den Markt kommen, das eine nichtinvasive Behandlung mit permanenten Resultaten liefert.

Da die HHL-Studenten selber keine zündende Idee für den Businessplan-Wettbewerb hatten, haben sie sich an den HHL-Alumnus James B. Downs gewandt, der am Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM) Leipzig verantwortlich ist für Business Development. Recht schnell war ein passendes Projekt gefunden. Simone Haubner, Sprecherin des Teams MelCyne©, sagt: "Bei der Projektauswahl waren uns vor allem wichtig, dass es sich nicht nur um eine Idee dreht, sondern am Ende auch ein physisches Produkt steht. Zudem wird das Produkt zur Bekämpfung der Weißfleckenkrankheit auch definitiv realisiert."

Ganz persönlich haben Simone Haubner und ihr Team von dem Grazia Equity Award profitiert: "Durch den Wettbewerb konnten wir unser Verständnis der medizinisch-technischen (MedTech) Industrie verbessern und tiefer in die notwendigen Prozesse und Kostenstrukturen einsteigen. Darüber hinaus hatten wir die Chance, vor einer professionellen Jury unsere Idee zu präsentieren und auch sofort Feedback zu bekommen. Wir mussten von Anfang bis Ende unser Business-Model auch gegen unbequeme Fragen verteidigen. Somit war der Wettbewerb eine optimale Vorbereitung auf den Beruf und zeigt wiederum den Praxisbezug der HHL."

Als ein weiterer Sieger ist das Team NovuMobil aus dem diesjährigen Business-Plan-Wettbewerb der HHL hervorgegangen. Die vier M.Sc.-Studenten haben ein Geschäftsplan für eine unabhängige Webseite erstellt, über die Kunden, die einen individuell konfigurierten Neuwagen kaufen möchten, mit den Händlern zusammengebracht werden, die den besten Preis (regional oder deutschlandweit) bieten. David Lauber, Sprecher des Teams, berichtet über seine Erfahrungen: "Die angeregte Diskussion während und nach der Präsentation mit potentiellen Investoren hat unsere Idee inhaltlich nach vorne gebracht und uns in unserem Geschäftsplan bestärkt." Sein Team-Kollege Stefan Winkler fügt hinzu: "Ein Highlight waren für mich die teils harten Fragen, ob unser Model überhaupt Sinn macht. Die Herausforderung, diesen Fragen ehrlich zu begegnen und die Investoren dennoch zu überzeugen, war phantastisch." Für die Studenten war der Businessplan-Wettbewerb, unabhängig von der späteren Umsetzung der erarbeiteten Geschäftspläne, "eine großartige Möglichkeit zu lernen, wie man ansprechende Businesspläne schreibt und überzeugend präsentiert". In der Vorbereitung waren insbesondere die Praxisvorträge ehemaliger HHL-Studenten, die bereits erfolgreiche Unternehmen aufgebaut haben, hilfreich. David Laubers Fazit lautet: "Ob nun als Intrapreneur oder Entrepreneur - die Fähigkeiten, die ich im Businessplan-Seminar erworben habe, werden ich sicherlich zukünftig anwenden können."

Über die Grazia Equity GmbH

Grazia, mit Sitz in Stuttgart und München, ist eine der führenden europäischen Venture Capital-Adressen mit Investitionsfokus in junge, hochinnovative Unternehmen. Das Erfolgsrezept basiert auf der Partnerschaft mit außerordentlich starken Unternehmer-Teams zum Aufbau marktführender Unternehmen. Grazia agiert dabei unabhängig von institutionellen Geldgebern und kann somit schnelle, pragmatische Entscheidungen treffen. Das Grazia-Team verfügt über umfangreiche eigene unternehmerische Erfahrungen. Diese kommen den Portfolio-Unternehmen genauso zugute wie sein internationales Netzwerk. So vertrauen auch einige der besten amerikanischen Venture-Capital-Firmen auf die Kompetenzen des Hauses und arbeiten mit Grazia bei diversen Beteiligungen zusammen. Das Team hat bisher in Europa und den USA über 40 Unternehmen beim Aufbau begleitet. [www.grazia.com](http://www.grazia.com)

Über die Handelshochschule Leipzig (HHL)

Mit über 120 Gründungen, die in den letzten 14 Jahren von HHL-Absolventen ausgegangen sind, hat sich Deutschlands erste Adresse für den Management-Nachwuchs auch zu einem sehr erfolgreichen Inkubator für Unternehmensgründungen entwickelt. Prominente Beispiele sind neben Gollmann Kommissioniersysteme auch die Gewinner des WirtschaftsWoche-Gründerwettbewerb SunCoal Industries oder auch die Leipziger Unternehmen Spreadshirt und billigflieger.de. Durch das unternehmerische Engagement der Gründer konnten bereits mehr als 2.500 Jobs geschaffen werden, über 1.100 davon allein in der Region Leipzig. Die HHL wurde Mitte Februar 2012 in der zweiten Runde des Wettbewerbs "EXIST-Gründungskultur - Die Gründerhochschule" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unter die 20 besten Gründerhochschulen Deutschlands gewählt. [www.hhl.de/gruenderschmiede](http://www.hhl.de/gruenderschmiede)

## **Pressekontakt**

Handelshochschule Leipzig gGmbH

Herr Volker Stößel  
Jahnallee 59  
04109 Leipzig

hhl.de  
volker.stoessel@hhl.de

### **Firmenkontakt**

Handelshochschule Leipzig gGmbH

Herr Volker Stößel  
Jahnallee 59  
04109 Leipzig

hhl.de  
volker.stoessel@hhl.de

Handelshochschule Leipzig (HHL)

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.  
[www.hhl.de](http://www.hhl.de)

Anlage: Bild

